

Inhalt

I. Zur Einführung	7
<i>Klaus Hansen</i>	
Feindberührungen mit versöhnlichem Ausgang — Carl Schmitt und der Liberalismus	9
Bio- und bibliographische Notizen zu Carl Schmitt	15
II. Ein deutsches Schicksal, retrospektiv	17
<i>Nicolaus Sombart</i>	
Carl Schmitt — Ein deutsches Schicksal	19
<i>Rüdiger Altmann</i>	
Analytiker des Interims — Wer war Carl Schmitt, was ist von ihm geblieben?	27
<i>Manfred Lauermann</i>	
Versuch über Carl Schmitt im Nationalsozialismus	37
III. Carl Schmitt und die Liberalismuskritik	53
<i>Günter Maschke</i>	
Drei Motive im Anti-Liberalismus Carl Schmitts	55
<i>Martin Gralher</i>	
Antinomisches Denken und dilemmatische Kontrastdialektik — Warum Carl Schmitt kein Liberaler sein konnte	81
<i>Bernard Tucker</i>	
Der Ausnahmezustand — An den Grenzen von Aufklärung und Liberalismus	93
<i>Hans Lietzmann</i>	
Vater der Verfassungsväter? — Carl Schmitt und die Verfassungsgründung in der Bundesrepublik Deutschland	107
<i>Dieter Haselbach</i>	
Die Wandlung zum Liberalen — Zur gegenwärtigen Schmitt-Diskussion in den USA	119

Theo Schiller

Die Faszination des Verfemten — Rolf Schroers, der Liberale, und sein
Verhältnis zu Carl Schmitt 141

IV. Anhang 155

Hans Lietzmann

Carl Schmitt alias Dr. Haustein — Editorische Anmerkungen zu einem
Theorie- und Lebenskonzept zwischen Occasionalität und Opportunität 157

Dr. Haustein

Gegenwartsfragen der Verfassung (1949) 171

Dr. Haustein

Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (1949/50) 175

Autorennotizen 195